

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1916**

439 (20.9.1916) Abendausgabe



Bezugs-Preise:
Jahrg. A ohne Anst. Beilagen
Jahrg. B mit Anst. Beilagen
In Karlsruhe:
monatlich
Im Verlage abgeholt
in d. Zweigstellen
frei ins Haus ge-
liefert
2,70 3,30
Kundwärts: bei Ab-
holung a. Postschalter
2,30 2,98
Durch d. Briefträger
tägl. 2mal ins Haus
3,02 3,65
Beitrag Nummern
5 Bfg.
Großere Nummern
10 Bfg.
Geschäftsstelle:
Ritzel- und Sammler-Edel, nächst
Kaiserstraße und Marktplatz.
Brief- ob. Tel.-Adr. laute nicht
auf Namen, sondern:
Tab. Postk. Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen.
Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Weitens größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
Herrn E. Biergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik
und Journalismus: Anton Rudolph.
für badische Politik, Lokales, bad.
Chronik und den allgemeinen Teil:
J. B. Anton Rudolph, für den Ange-
legenheit d. Hinderspäher, sämtl. in
Karlsruhe.
Berliner Vertretung: Berlin W 19.
Anzeigen:
Die Kolonialzeitung 25 Bfg., die Re-
klamezeitung 75 Bfg., Reklamen an
1. Stelle 1 Bl. die Zeile,
bei Wiederholung anderer derselben Rabatt, des
bei Nichterhaltung des Beilags, bei gericht-
lichen Vertretungen und bei Kontrak-
ten außer Kraft.
Postfach-Nr.: Karlsruhe Nr. 8350

Nr. 439.

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86.

Karlsruhe, Mittwoch den 20. September 1916.

Telefon: Redaktion Nr. 809.

32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Französische Angriffe abge schlagen. — Russische Vorstöße
gestoppt. — Die Rumänen in Siebenbürgen zurück-
geworfen. Kämpfe in der Dobrußja und in Mazedonien.

WB. Großes Hauptquartier, 20. Sept. Amtl.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Auf dem Schlachtfeld an der Somme keine Ereignisse
von besonderer Bedeutung. Einzelne feindliche Vorstöße wur-
den abgewiesen. Wir hatten bei Fiers im Handgranaten-
angriff Erfolg. Nachträglich ist gemeldet, daß am 18. Sep-
tember abends ein französischer Angriff aus Cléry heraus
abgeschlagen wurde.

Heeresgruppe des deutschen Kronprinzen.

Am Westhang des „Toten Mannes“ wurden die
Franzosen aus einem kleinen von ihnen noch gehaltenen Grab-
benntlich geworfen. 98 Gefangene und acht Maschi-
nengewehre fielen dabei in unsere Hand.

Unsere Patrouillen haben in der Nacht zum 19. September
in der Champagne bei erfolgreichen Unternehmungen 46
Franzosen und Russen, heute nacht südlich des Rhein-
Rhonekanals eine Anzahl Franzosen gefangen ge-
nommen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern.

Westlich von Dux gegenüber den Truppen des Generals
von der Marwitz kamen die Wiedererfassung der feind-
lichen Angriffe am Tage nur teilweise zur Durchführung, wäh-
rend an den meisten Stellen die russische Infanterie auch durch
das auf sie gerichtete Feuer der russischen Artillerie nicht zum
Verlassen ihrer Gräben zu bewegen war. Erst abends und
nachts brachen Angriffe in starken Wellen vor und sind wie-
derum unter großen Verlusten gestoppt. Vorübergehend bei
Szelow eingedrohter Gegner ist restlos zurückgeworfen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

An der Karajowka ging der für uns günstige Kampf
weiter. Starke feindliche Angriffe wurden abge schlagen.
In den bereits verschneiten Karajowa dauern die rus-
sischen Angriffe an. Der Feind hat einzelne Teilerfolge erzielt.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Die Rumänen sind über den Szurdak-Paß zurück-
geworfen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensen.

In der Dobrußja spielen sich heftige wechsellö-
bige Kämpfe ab. Mit eifrig herangeführten Verstärkungen leistet
der Feind in seiner Stellung den härtesten Widerstand.

Mazedonische Front.

Bei Florina und am Kajmakalan wurden
feindliche Angriffe, zum Teil noch durch Nachkampf zurückge-
schlagen; westlich von Florina wichen Vortruppen dem Stoß
aus. Westlich der Stadt wurde der Gegner mit Erfolg über-
raschend angegriffen. Südlich der Pelasica-Planina
haben die Bulgaren am 17. September die Italiener aus
den Dörfern Matnica und Poroz geworfen und fünf
Offiziere, 250 Mann gefangen genommen.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Bericht.

WB. Paris, 20. Sept. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag:
An der Sommefront behinderte schlechtes Wetter die Operationen. Im
Laufe der Nacht machten wir einige Fortschritte östlich von Berny und
brachten Gefangene ein. In der Champagne nahm das Bombardement
unserer Stellungen östlich und westlich der Straße Souain-Somme-
ny an Stärke zu. Am späten Abend folgten mehrere deutsche An-
griffsversuche, besonders im russischen Abschnitt, wo fünf aufeinander-
folgende Angriffe unternommen wurden. Überall hielt Sperr- und
Maschinengewehrfeuer die Stürmenden an, indem es ihnen schwere
Verluste zufügte. Einige Gefangene blieben in unserer Hand.

Auf dem linken Ufer der Maas schickte ein deutscher Handtrupp
auf die gestern von uns eroberten Schützengräben auf den Südhängen
des „Toten Mannes“ vollständig. Westlich von Pont-a-Mousson wurde
eine deutsche Abteilung, die sich unseren Stellungen bei Flires zu
nähern suchte, durch Geschützfeuer gesprengt.

Italienische Truppen an der Westfront.

o. Mailand, 20. Sept. (Privatteil.) Schweizer Blätter zu-
folge, bringt der „Corriere della Sera“ als erste italienische

Zeitung die Nachricht von der Anwesenheit italienischer Trup-
pen in Frankreich. (Gen. G. R.)

Verluste der Südafrikaner.

o. Paris, 20. Sept. (Privatteil.) Nach schweizerischen Blät-
termeldungen haben die südafrikanischen Truppen, darunter
namentlich die erst vor ganz kurzer Zeit in Frankreich eingetrof-
fenen Streitkräfte von der Kap-Kolonie bei den jüngsten Käm-
pfen an der Somme gewaltige Verluste erlitten. In einem
einzigsten Tage der verflochtenen Woche sind über 2 000 Mann ge-
fallen und eine große Anzahl verwundet worden. Südafrika-
nische Zeitungen betonen, es bestehen Gründe, daß die Verluste
der südafrikanischen Truppen in den englischen Verlustlisten
nicht vollständig angegeben werden und daß diese noch bedeutend
größer sind, als amtlich zugestanden wird. (Gen. G. R.)

Neuer Erfolg deutscher Seeflugzeuge vor der land-
rührigen Küste.

WB. Berlin, 20. Sept. (Amtlich.) Deutsche See-
flugzeuge griffen am 19. September nachmittags wiederum
die vor der landrührigen Küste stehenden feindlichen
Streitkräfte mit Bomben an und erzielten auf einem
Zerstörer einwandfrei mehrere Treffer.

Die Kämpfe an der Ostfront.

Von unserem nach der Südostfront erhaltenen Berichter-
statter erhalten wir folgenden Bericht:

Kriegspressquartier, den 18. September 1916.

Dr. Der erste Tag des russischen Generalangriffes an der Ostfront
brachte dem Feind sehr große Verluste, daß er gestern an einem der
vorgezogenen Angriffspunkte, und zwar südlich des Dnjepr und an
der Karajowka, in seinen Vorstößen innehielt, und auch dort, wo er die
Angriffe wiederholte, nicht mehr die Macht des ersten Angriffstages
benutzen konnte.

Es läßt sich, ohne zu übersehen, daß diese Mäße der allgemeinen
Offensive noch lange nicht abgeschlossen ist, feststellen, daß durch die
günstige Abwehr der Massenverluste das Ueberwachungsmoment, dem
zumeist größere Erfolge zu verdanken sind, und demgemäß auch bei
noch so opferreicher Fortführung der Angriffe den Russen größere Er-
folge verweigert werden können.

Gestern griffen sie noch mit starken Kräften in den Waldpartien
an, westlich des Dorfes Fundul Moldow, beim Gestüt Luzyna, nord-
östlich des Capul und südwestlich von Hryniawa am weichen Czernomoh.
Die feindlichen Angriffe wurden abgewiesen. Besonders beim Gestüt
Luzyna war das Ringen, wo Angriffe und Gegenangriffe einander
abhielten, sehr erbittert.

Der Angriff der Russen in den Waldpartien wurde durch rumä-
nische Vorstöße südwestlich des von uns behaupteten Dorna-Batra
unterstützt. Doch hielten sich die Rumänen eine gründliche Abwehr.

An der Karajowka wurden im Laufe des Sonntagnachmittags
die Russen aus dem größten Teile der von ihnen am Samstag in der
Gegend von Dnipca Dolna genommenen Gräben durch deutsche Trup-
pen wieder hinausgeworfen, wobei sie allein an Gefangenen über
3000 Mann einbüßten.

Zwischen Karajowka und Hota Ripa versuchten die Russen west-
lich Saranczuk einen Vorstoß gegen türkische Truppen, wurden jedoch
von diesen mit ihren Verbündeten restlos zurückgewiesen.

Westlich Brezjevan vertrieb ein L. und L. Jagdkommando russische
Feldwachen. Beiderseits Persepinit im Raume nördlich Zbotow und dem
Lud-Graberla-Abchnitt wiederholte der Feind seine Angriffe
gegen die Gruppe des Generals Eben der a. Boehm-Ermoll-Armee.
Er wurde vollständig abgewiesen.

An der Angriffsfrent im Raume Satorca, wo es den Russen
vorgestern an keiner Stelle gelungen war, trotz Einlasses mehrerer
Korps, auch nur einen Meter unserer Gräben zu besetzen, wobei nur
stellenweise unsere Reserven zur Abwehr des Massenverlustes heran-
gezogen werden mußten, wiederholten sie gestern ihre Vorstöße, wur-
den jedoch schon durch Sperrfeuer zur Rückkehr gezwungen. In diesem
Angriffsabschnitte wurden aus den vorgezogenen Kämpfen, soweit das
Gelände Einflüß gewährt, über 12 000 Russenleichen gezählt.

An der Rumänenfront setzten die Verbündeten südöstlich Hatszeg
ihren Vormarsch fort, drangen über den Ort Merisov vor und er-
beuteten 7 Geschütze und 4 Maschinengewehre. Südlich des Borogo-
Passes rüdten L. und L. Truppen östlich des Bistricara-Berges gegen
den von Rumänen besetzten 2100 Meter hohen Pietrofus vor.
Dr. Waldmann, Berichterstatter.

Der Krieg mit Rumänien.

Zum Fall von Tutrajan.

III. Köln, 20. Sept. Der Sofioter Spezialkorrespondent
der „Köln. Volkszig.“ berichtet zur Uebergabe von Tutrajan
noch Folgendes:

Ein rumänischer Offizier erschien und wünschte den Kom-
mandierenden der bulgarischen Belagerungsarmee zu sprechen.
Er erklärte, daß er an Generalfeldmarschall von Madensen ein
Schreiben des Festungskommandanten übergeben wolle. Der
kommandierende General Niselow empfing das Schreiben, wel-
ches an Madensen gerichtet und in deutscher Sprache abgefaßt

war und die bedingungslose Kapitulation enthielt, mit der
Bitte, den Kampf unverweilt einzustellen. General Niselow
willigte ein und die rumänischen Parlamentäre kehrten in Be-
gleitung bulgarischer Offiziere zurück.

Eine Stunde später begaben sich General Niselow und sein
Stab an eine vereinbarte Stelle, wo die Uebergabe erfolgte.
Dort wartete bereits der rumänische Kommandant mit den
höheren Offizieren. Niselow dankte dem rumänischen Komman-
danten und bemerkte, daß sein einflüchtiges Handeln weiteres
Blutvergießen erspart habe. Er nahm die Degen der Offiziere
entgegen und stellte ihnen Wagen zur Abfahrt zur Verfügung.
Kurz darauf kamen Massen rumänischer Soldaten, warfen sich
angefächelt des bulgarischen Stabes mit angsterfüllten Gesichtern
in die Knie.

Noch einen Tag vor der Uebergabe Tutrajan ließ der
Stadtpräsident von Sifistria durch Trommelschlag verkünden, daß
die bulgarische Armee geschlagen und Warna genommen sei.
Mehrere Stunden darnach verließen die rumänischen Verwal-
tungsbehörden fluchtartig Sifistria.

Aus der Dobrußja.

III. Sofia, 20. Sept. Infolge des Sieges in der Dobruß-
ja wurde die deutsch-bulgarische Front von 170 auf 80 Km.
verlängert. Die Rumänen erhielten Reserven, ihre Widerstands-
fähigkeit ist aber fraglich, da die Verluste an Toten, Verwun-
deten und Gefangenen so groß sind, daß sie mit den deutsch-bul-
garischen Verlusten nicht zu vergleichen sind.

o. Petersburg, 20. Sept. (Privatteil.) Nach hiesigen Mel-
dungen schweizerischer Blätter hatten Deutsche, Bulgaren und
Türken bis zu Beginn dieser Woche rund 130 000 Quadratkilo-
meter rumänischen Bodens besetzt. (Gen. G. R.)

o. Petersburg, 20. Sept. (Privatteil.) Schweizer Blätter
zufolge, wurden neuerdings 3 Generale und 5 Obersten der
rumänischen Armee zur Disposition gestellt. (Gen. G. R.)

Zur Bedrohung der Linie Cernavoda—Con-
stanza.

Seh. Bukarest, 20. Sept. (Privatteil.) Die Londoner
„Morning Post“ meldet von hier, daß durch die Bedrohung der
westlichen Verteidigungslinie Cernavoda—Constanza
mit deren Verlust jetzt zu rechnen sei.

Die Wirkungen der Luftangriffe auf
Bukarest.

— Stockholm, 19. Sept. Rumänische Blätter geben ein-
gehende Schilderungen auf Bukarest. Kürz-
lich erschien bei klarem Himmel ein Zeppelin, der das Kriegs-
ministerium bombardierte. Große Städte wurden an der Vor-
derfront herausgerissen. Eine andere Bombe traf das
Büro des rumänischen Militärattachés. Tafe Ionescu hat eine Arbeit-
wohnung in einem ärmlichen Nordostviertel bezogen, weil
er, wie man sagt, sein eigenes Haus für die Hölle sei, der Ze-
ppelin hält. Die „Independence Roumaine“ sagt unter der
Spitzmarke „Aug um Aug, Zahn um Zahn“, Luftangriffe seien
nur gegen besetzte Plätze berechtigt. Rumänien habe genug
Geld. Die Regierung werde demnächst Vergeltungsmaß-
regeln bekannt geben; die Vergeltung werde fürchtbar
sein. (M. N. N.)

In Bukarest verhaftet.

III. Wien, 20. Sept. „Ruflose Wiedemoß!“ zufolge, wur-
den 800 Angehörige der Mittelmächte, die sich in dem Konsulate
in Bukarest versammelt hatten, und deren Abreise die Gestandten
verlangten, zurückgehalten, weil sie der Spionage verdächtig
seien. (B. L. A.)

Bekräftigte russische Voreiligkeit.

WB. Sofia, 20. Sept. (Nicht amtlich.) Den Blättern
zufolge, hatte die russische Armee in der Dobrußja eine ganze
Brigade administrativer Beamter mitgeführt, welche in den zu
erobernden bulgarischen Städten die Verwaltung übernehmen
sollten und die mitgefangen wurden. Diese Beamten werden
nunmehr, wie die Blätter hinzufügen, in denselben Städten
für die sie bestimmt waren, zur Strafreinigung verwendet.

Italienische Klagelieder.

WB. Bern, 20. Sept. (Nichtamtlich.) „Popolo d'Italia“
sagt in einem Leitartikel, niemand könne wissen, wie die Dinge auf
dem Balkan ständen. Wenn man nach den offiziellen Berichten ur-
teilen würde, ginge alles ganz ausgezeichnet. Die Zuständigen be-
haupten, daß, selbst wenn die Zentralmächte Rumänien das jerbische
Los bereitet hätten, ihre Lage nicht viel besser wäre. Wenn nun die
Rumänen das Los der Serben teilen müßten, würde man sagen, daß
die Entente die kleinen Staaten, die sich ihr anschließen, ins Unglück
bringe. Die heutige Lage, die undefinierbar sei, könne nur das Re-
sultat von falschen Berechnungen unserer Generäle sein. Eine
andere Frage betreffe Sarraill. Man müsse wissen, ob dieser General
über die nötigen Kräfte verfüge, um Madensen wirksam zu bedrohen.
Alle diese Probleme müßten den Regierungen der Entente unter-
breitet werden, denn die Vorgänge auf dem Balkan fingen an, und
das mit vollem Recht, die Balken zu beunruhigen.

Das Blatt schließt: „Am zu fliegen, ist es vor allem notwendig,
daß wir uns die Initiative zu den Operationen nicht vom Feinde
rauben lassen. Man höre endlich auf, auf Griechenland zu hoffen.
Griechenland muß nur verhindert werden, der Entente zu schaden.“



Zur Rückkehr der Deutschen aus Rumänien.

Berlin, 20. Sept. Der Extrazug der deutschen und türkischen kaisertreuen Gefandtschaft und Angehörigen der deutschen Kolonie ist, wie schon gemeldet, gestern abend in Berlin eingetroffen.

Die Königin von Rumänien, die man für eine Haupttreiberin zum Kriege hält, fuhr am Tage der Kriegserklärung nach dem Kronrat durch die Straßen der Hauptstadt und ließ sich von dem bezahlten Pöbel bejubeln.

Noch am Tage zuvor hatte der König zum deutschen Gesandten gesagt: „Seien Sie vollständig beruhigt. Es ist nichts und wird auch nichts werden.“

Am Tage nach der Kriegserklärung wurden die Banken geschlossen, das Privatvermögen der Deutschen beschlagnahmt, die meisten Deutschen, auch Rumänen deutscher Abkunft verhaftet und nach dem Militärgefängnis Domnescht gebracht.

Die Ereignisse in Griechenland.

Deutsch-griechische Abmachungen?

Ath. Genf, 20. Sept. Der „Aga Himera“ zufolge, gab Deutschland Griechenland die Garantie, daß die Deutschen und Bulgaren nicht über Sarantovoro vorrücken werden.

Zur nordischen Ministerzusammenkunft.

Stockh. Christiania, 20. Sept. (Nicht amtlich.) Der König und die Königin gaben gestern abend für die Teilnehmer an der Konferenz der nordischen Minister ein Mahl.

Neue Schönredereien Briands.

Paris, 20. Sept. (Nicht amtlich.) Meldung der Agence Havas. In der Deputiertenkammer forderbe im Laufe der Beratung über die provisorischen Kredite der sozialistische Abg. Rouz-Castan die Regierung auf, bestrebt zu sein, die Einheitslichkeit der Front zu verwirklichen.

„Freiwillich, so führte Briand aus, sind die Engländer mit ihrer ganzen Loyalität in den Krieg getreten. Sehen Sie die Zahlen ihrer Verluste und beurteilen Sie danach ihre glänzenden Anstrengungen.“

„Freiwillich, so führte Briand aus, sind die Engländer mit ihrer ganzen Loyalität in den Krieg getreten. Sehen Sie die Zahlen ihrer Verluste und beurteilen Sie danach ihre glänzenden Anstrengungen.“

Der Wetterumschlag an der Somme.

Von unserem zur Westarmee entsandten Kriegsberichterstatter, Dr. R. Dammert, erhalten wir folgendes Telegramm:

Von der Sommefront, den 19. September 1916. Der Westwind schleift schweres Gewölk heran. Die graue Decke senkt sich fast bis zur Erde und schüttet ihre Wasserlasten aus.

Als ich am Freitag bei Bapaume eintraf, hing der westliche Himmel voller Fesselballons. Ganze Mänschwärme von Engländern baumelten in der Luft umher. Fast jede Batterie hatte oben im Lufte ihren eigenen Beobachter, der ihre Feuer leitete und jede Bewegung im Kampfraum meldete.

Nachdem die altausgebauten Verschanzungslinien hier an der Somme verloren sind, kommt es nicht mehr auf den Besitz einzelner

dem gebirgigen Lande für die gemeinsame Sache kämpft (Beifall). Die Russen haben trotz der Transportbeschwerden die Welt durchquert, um ihren brüderlichen Armeen in Frankreich und auf dem Balkan zu Hilfe zu kommen.

„Wir alle vereinen unsere Anstrengungen gegen den gemeinamen Feind. Wir müssen alle unsere Kräfte, alle unsere Mittel und unser Geld vereinen. Dafür wollen wir arbeiten, denn wir alle sind aus ganzem Herzen dem Vaterlande zur Hilfe gekommen.“

Der Sozialist Briand erhob in einem Zwischenruf Einspruch gegen die Vereinnahmung des Krieges, der so viel Menschenopfer kostete.

Briand erwiderte, Frankreich, das nicht aufgehört habe, friedliche Gesandtschaften zu senden, sei einem vorbereiteten Angriff zum Opfer gefallen!

„Einmal sprang ihm Deutschland an die Gurgel! Um es zu erreichen, schritt es über den Körper des kleinen Belgien, dessen Neutralität es einstmal verbürgte.“

Die künftigen Generationen würden fortwährend großen Anstoß ausgeht sein. Deutschland würde versuchen, den schlechten Streich zu wiederholen, der ihm damals nicht geklappt ist.

„Ja, Geld ist jeden Tag verloren worden, aber, während 44 Jahre arbeitet Frankreich mit einer Wunde in der Seite und erholt sich wieder.“

Der Aufstand in Holländisch-Indien.

Amsterdam, 19. Sept. Die Regenten von Tjampa auf Celebes sind gefangen nach Surabaja gebracht worden und sehen ihrer Verschickung entgegen.

Badische Chronik.

Muenzberg, 20. Sept. Der diesjährige Ferienabschluss stellte die Eisenbahnverwaltung wieder vor große Aufgaben. War es doch kein geringes, den dieses Jahr ausfallen starren Reiseverkehr, neben den vielen Militärtransporten, zur Zufriedenheit zu bewältigen.

Waldkirch bei Waldkirch, 20. Sept. Der von hier scheidende Hauptlehrer C. Berold wurde in Anerkennung seiner Verdienste an der hiesigen Volksschule während der 28 Jahre seiner Tätigkeit hier, vom Gemeinderat zum Ehrenbürger ernannt.

Wollenweiler b. Freiburg, 20. Sept. Am 1. Dezember wird der hiesige ewangelische Pfarrer Johann Philipp Glot in den Ruhestand treten. Pfarrer Glot steht im 67. Lebensjahr und kommt aus Schriesheim.

Schnau i. W., 20. Sept. Die Gendarmerie verhaftete hier einen französischen Feldwebel, der als Kriegsgefangener in Witten-

Dörfer, sondern darauf an, in einem elastischen Bewegungskampf im Kleinen die Stöße aufzufangen, ohne dabei Gebietsverluste zu erleiden, die für die Gesamtfrent bedrohlich werden könnten.

Das Ziel der feindlichen Sommeroffensive im Westen ist nicht der blutige Erwerb einzelner zerstückelter Fingelhäuser, sondern der Durchbruch. Die Kriegskunst unserer Führer besteht daher darin, den Durchbruch zu verhindern und dabei durch ein bewegliches Anpassen an das Gelände, die feindliche Feuerwirkung und den Verlauf der Einzelgefechte den Gegner zu ermüden und zu erschöpfen.

Dr. R. Dammert, Kriegsberichterstatter.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

„Im bunten Rod.“ A.H. Karlsruhe, 20. Sept. In dem Schönthans-Schlisch'schen Lustspiel „Im bunten Rod“ begrüßte man gestern im Hoftheater einen alten, vergnügten Bekannten.

berg angerissen war und mit der Bahn bis nach Titisee gefahren. konnte. Von hier ist er per Auto auf den Feldberg gefahren und von da aus wollte er zu Fuß die nahe Schweiz erreichen. Er reiste in Zivil, spricht sehr gut deutsch und war jedenfalls im Besitze größerer Geldbeträge.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 20. September.

Das Städtische Bahnamt Karlsruhe versendet den Verwaltungsbericht für das Jahr 1915. Danach brachte das abgelieferte Betriebsjahr ein ständiges Anwachsen des Verkehrs und trotz des Krieges in der Personenbeförderung und in den Einnahmen Höchstzahlen seit Bestehen der Städtischen Straßenbahn.

An die Kriegsteuerpflichtigen. Noch nicht allgemein bekannt dürfte es sein, daß bei der nach dem Kriegsteuergesetz zu entrichtenden außerordentlichen Kriegsabgabe die Kriegsanzleihe an Zahlungsstatt angenommen wird, und zwar werden die 5proz. Schuldverschreibungen und die 5proz. Schatzanweisungen, ungeachtet des geringeren Ausgabeufurses, zum Nennwerte vom Steuerfiskus in Zahlung genommen.

Verordnung mit Jährlöhern. Die Reichsregierung hält 3. St. eine einheitliche Bewirtschaftung der Jährlöhner und die Regelung der Preise im Groß- und Kleinvertrieb nicht für erforderlich, dagegen scheint für eine gewisse Ueberwachung der Preise geboten.

Zum Talsperrenbruch in Böhmen.

Gablonz, 20. Sept. Die Schäden des Durchbruches der Sperre der Weißen Dese sind besonders furchtbar in der Gemeinde Dörsendorf, wo Bretterhäuser, zahlreiche Wohnhäuser, sowie Schleifmühlen vollständig weggespült oder zusammengebrochen wurden.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 21. September: wechselnd bewölkt, stellenweise Regen, kühl.

Friedr. Amolsch

Vorholzstrasse 24 — Telefon 2481

Bühne zogen, mußte das allerdings unter den Zuschauern vielfach wie eine heimliche Pein berühren und es war dann wie ein banges Weitersehen über die Heimkehr der Soldaten von der Bühne hinaus zur ferneren Heimkehr unserer Tapferen aus dem harten Kriege selbst.

Den großen Herzensbrecher Leutnant v. Hardegg gab Herr Becker mit viel Frische und prächtigem Humor, sodas es kaum löste, daß seine an sich famose Erscheinung für diese Windhund-Rolle eigentlich etwas zu schwer war.

Karlsruhe, 20. Sept. Am Großh. Hoftheater wird morgen, Donnerstag, den 21., der in der letzten Spielzeit neuentstufte „Fra Diavolo“ wieder aufgeführt. Neu sind darin die Herren Keigerbauer und Gieser.



**Bekanntmachung.**

Den Kleinverkauf von Kohlen und Holz betr.  
Auf Grund des § 12 der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915/4. November 1915 über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Verordnungsregelung wird mit Zustimmung des Groß. Ministeriums des Innern für den Bezirk der Stadtgemeinde Karlsruhe mit sofortiger Wirkung folgendes angeordnet:  
Kohlenhändler, welche Kohlen oder Holz in Säcken oder Körben zum Verkauf bringen, sind verpflichtet, auf den Kohlenwagen eine Waage mitzuführen, damit die Käufer in der Lage sind, das Gewicht der Lieferung nachzuprüfen.  
Karlsruhe, den 18. September 1916.  
Der Stadtrat. 10147

**Eiermann's Backpulver**



Kaufe jeden Posten reine Stearinkerzen zu 7.50 bis 8.00 A pro kg, sowie sämtliche Sorten zu den höchsten Preisen. 3741a A. Vogel, Mülhausen i. G., 42 Altkirchstraße.

**Gasthaus zum Rhein. Hof mit Realrecht**

in Karlsruhe aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt der Bevollmächtigte: 331765 F. W. Miethe in Baden-Baden, Rüttenbergallee 24.

**Heirat**

Witwer, Arbeit, mitte 40er Jahre, 2 Kinder, sucht kath. alt. Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kennen zu lernen aweds Heirat. Angebote unt. Nr. 332213 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Bäckermeister**

Sucht sofort Bäckeri zu übernehmen, übernimmt auch das Bäckerei für einen im Felde stehenden Kollegen auf eigene Rechnung. Stadt oder Land. C. Reinhold, Leopoldstr. 1a, 1.

**Armband verloren**

Altfilber, mit roten u. weißen Steinen besetzt, auf dem Wege vom Waldstr. nach dem Theater. (Gleitz, Bahn.) Abzugeben gegen gute Belohnung auf dem 332215 Gundbühl, Sebelstraße.

**Verloren Silberne Brosche**

mit Photographie. Abzugeben gegen Belohnung. 332180 Zachnerstr. 11, part. 1.

**Acker**

zu pachten gesucht a. Anlage eines Gartens. Stadtnähe bevorzugt. Gef. Briefe unter Nr. 332211 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Mk. 15 000**

geg. hypothekarische Sicherheit, auf ein Jahr fest, sofort gesucht. Vergütung 15% Aboluit sichere Anlage. Wertpapiere werden in Zahlung genommen. Ang. unt. T. 2166 an Saafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. S.

**Mk. 10 000 II. Hypothek**

auf erschaffen. Geschäftshaus innerhalb 45% der Schätzung stehen, als bald gesucht. Zins 6% Zinsenlosliche wird in Zahlung genommen. Angebote unter S. 2166 an Saafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. S.

**Kauf-Gebäude**

Für unser neues Filialwerk Heberlingen am Bodensee benötigen wir gegen Belegchein eine größere Anzahl neue oder guterhaltene gebrauchte

**Treibriemen**

50, 60, 70, 80 u. 90 mm breit, normalstark. Neueste Angebote erbeten an: 332204 Metallindustrie Schiele & Brunsaler, Sornberg (Schwarzwald), Telegr.-Adr.: Metallindustrie.

**Musterhändler**

Sucht sofort Musterhändler zu übernehmen, übernimmt auch das Bäckerei für einen im Felde stehenden Kollegen auf eigene Rechnung. Stadt oder Land. C. Reinhold, Leopoldstr. 1a, 1.

**Armband verloren**

Altfilber, mit roten u. weißen Steinen besetzt, auf dem Wege vom Waldstr. nach dem Theater. (Gleitz, Bahn.) Abzugeben gegen gute Belohnung auf dem 332215 Gundbühl, Sebelstraße.

**Verloren Silberne Brosche**

mit Photographie. Abzugeben gegen Belohnung. 332180 Zachnerstr. 11, part. 1.

**Zu verkaufen Transportrad**

kräftiges, mit starkem Kasten und guter Verfertigung, zu verkaufen. 10148 Kaiserstraße 172.

**Zu verk.: 2 Hochhaarmatr.**

je 25 u. 30 M., 2 Federbetten, Herrenschuhe Größe 46, 3 Herrenanzüge, 2 seidene u. wollene Abendmäntel je 20 u. 25 M., fast neu, 1 Artillerie-Rod 15 M., 1 Sackentleid. 332200 Schürmann, Markgrafstr. 43, I.

**1/2 u. 3/4 Geige**

zu verkaufen. Näheres 332224 Erbprinzenstr. 11.

**Schw., feid. Colonne-Kleid**

mit ech. Pelzbesatz für 60 M., abzugeben, bunzl. Sackentleid, (Größe 42) 8 M., schw. Frauenmantel 6 M., schw. Sackentleid 6 M., blauen 3 und 4 M., Herrenüberzieher f. Kleineren 18 M. 332194 Kaiser-Allee 51 a, 2. St.

**3 Häsinnen**

zu verkaufen. 332183 Gätz, Seierheim, Gächlistraße 16.

**Offene Stellen**

Existenzsuchende erhalt. u. Ausbildung i. Massage- u. Badefach lohnend. Verdienst. Lehrhonorar 200 M. 332203 Hygiene-Institut Baden-Baden 75.

**Für unsern Brennerbetrieb**

suchen wir einen gewandten 10060.32

**Küfer**

zum sofortigen Eintritt. Heinrich Baer & Söhne, Dampf-Branntweinbrennerei, Karl-Wilhelmstr. 26.

**Holzarbeiter und Säger**

gesucht. Zu melden auf den Werken in: Remmingsen am Bodensee, Krossingen, Hirsberg i. N., Mülhausen, Hettl, Trs an der Mofel bei Wees, Speyer am Rhein oder bei der Zentrale. 5248a\* Gebr. Himmelsbach, Freiburg i. S.

**Pianisten**

als Kapellmeister für unser Orchester. U. T. Lichtspiele, Straßburg i. E. Hochstr. 3.

**Maschinenschlosser**

finden dauernde Beschäftigung in unserer Betriebswerkstätte oder werden angelehrt als Maschinenführer an einer Sigarettenmaschine. — Angebote sind zu richten an A. Batscharl, Zigaretten-Fabrik G. m. b. H. Baden-Baden. 3568a.5.4

**Maschinist**

gelernter Schlosser zum baldigsten Eintritt gesucht. Brauerei-Gesellschaft normals S. Moninger.

**Jüngerer Hilfsarbeiter**

für sofort gesucht. Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

**Kaufm. Privat-Unterricht**

für Damen und Herren nach leicht fasslicher Methode in dopp. amerikan. einfacher Buchführung Kaufm. Rechnen Stenographie 31431

**Zuverlässiger Junge**

für einige Stunden nachmittags für Besorgungen gesucht. Wiesgen, Marienstr. 27, II.

**Lehrling.**

Ehrlicher, junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in die kaufmännische Lehre treten bei 3793.3.3 Karl Baumann, Karlsruhe i. S., Mademistr. 20.

**Schäfer**

gesucht für größere Jagd- schäferei. Freie Wohnung, Garten, Karioffelfeld u. Deputat. Lohn 120 M. monatl. u. 10 Sämmel frei. 3732a v. Baum, Schloß Hellingen, Oberhomburg (Kofstr.).

**Rutscher**

(evtl. Kriegsinvalide). Heinrich Baer & Söhne, Dampf-Branntweinbrennerei, Karl-Wilhelmstr. 26.

**Einige Hilfsarbeiter und Tagelöhner**

sowie tüchtige Handformer und Kernmacher zu sofortigem Eintritt gesucht bei guter Vergütung. 3743a Maschinenfabrik Gritzner, A.-G. Durlach.

**Ein Hausdiener**

wird gesucht. 10131 Hotel „goldener Karpfen“, Subwigstraße.

**Lehrmädchen!**

Mädchen aus guter Familie, welches das Buchmachen erlernen will, kann eintreten. 3742a.2.1 E. Naumann, Waldstr. 49.

**Junge Mädchen**

finden dauernde Beschäftigung. 3742a.2.1 Dampfwaschanstalt Fuchs, Durlach, Neue Anlagestr. 3.

**Lehrmädchen**

aus guter Familie sofort gesucht. Näheres bei 10039\* Hebeisen, Werderplatz 36.

**Stellen-Gebuche**

Fraulein, das Maschinenschreiben u. Stenographieren mit gutem Erfolg erlernt hat, sucht Stelle auf Büro. Angebote unter Nr. 332225 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**

Ein Familienhaus zu vermieten. Im Zentrum der Stadt ist pr. sofort od. später ein Einfamilienhaus mit 7 Zimmern an H. Familie zu vermieten. K. Kornsand, Kaiserstr. 5f.

**Einfamilienhaus.**

Gernsbach, schönste Lage, 7 Zimmer mit Zubehör, Bad, Veranda, Garten, elektr. Licht, ist zu vermieten. Näheres bei Gustav Bopp, Gernsbach, Bleichstraße, od. W. Schmaab, Karlsruhe, Friedenstr. 12. 33227

**Erprinzenstraße 29**

ist im 2. Stock eine moderne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Gas u. Elektr., Zentral-Warmwasserheizung zc. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Jof. Meich. 33220

**Dreijammerwohnung**

mit Zubehör Rintheimerstr. 9, I. Stock, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 57. 3723\* Telephon 185.

**5 Zimmer-Wohnung**

Mauvrechtstr. 9, III, mit Bad, 2 Mansarden etc., bef. umkündbar auf 1. Oktober zu vermieten. 6223 Ansuchen v. 10-12 u. 2-5 Uhr u. zu erfragen dazselbst oder im 2. St. Tel. 1815.

**Wilhelmstr. 3**

2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Mant., Ant. an Wand, Küche und Bad, per sofort od. später zu vermieten. Näb. 1. Stock. 390586.3.3

**Einkochgläser mit Gummiring**

1/2 50 55 60 65 Liter

J. Bähr, Haus- u. Küchengeräte Waldstrasse 51. — Telephon 1124. — Rabattmarken.

**Palast-Theater**  
Herrenstrasse 11  
Täglich: Anfang 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr.  
Mittwoch, Donnerstag, Freitag:  
Erstaufführung des köstlichen Lustspiels  
**Scheven contra Festenberg**  
3 Akte mit 3 Akte  
**Wanda Treumann u. Viggo Larsen**  
Auf vielfachen Wunsch:  
**Doch die Liebe fand den Weg**  
Drama aus der Gesellschaft in 3 Akten von Arthur Landsberger, dem bekannten Schriftsteller und Plauderer, der für die Darstellung der Hauptfigur die herrliche Schauspielerin Hedda Vernon gewann. 10139  
Ausserdem das übrige sehr reichhaltige Programm.  
Zum gef. Besuche ladet ergebenst ein die Direktion: Friedrich Schulten.

**Ein Hausdiener**  
wird gesucht. 10131 Hotel „goldener Karpfen“, Subwigstraße.



**Todes-Anzeige.**  
Am 13. ds. M. hat mein langjähriger Vorarbeiter  
**Daniel Reinhard**  
Landwehrmann im Inf.-Regiment 109  
den Tod fürs Vaterland erlitten. Ich bedauere in dem Heimgegangenen einen überaus pflichtgetreuen Mann, dessen Andenken ich stets in Ehren halten werde. 10135  
Karlsruhe, 20. September 1916.  
**Franz Viefeld, Hofl.**

**Moritz Häberle**  
Kriegs freiwilliger  
im Alter von 24 1/2 Jahren.  
In tiefer Trauer:  
Frau Professor **J. Häberle**,  
Vizefeldwebel **Willi Häberle**, z. Zt. im Felde,  
**Klara Häberle**, Kinderpflegerin,  
**Erna Häberle**,  
Leutnant d. R. **Ernst Geitz**, z. Zt. im Felde,  
**Erna Grosse**, Stettin.  
Karlsruhe, am 19. September 1916.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 22. Septbr., vormittags um 1/2 12 Uhr hier statt. 10132  
Trauerhaus: Kriegstraße 149.

**Todes-Anzeige.**  
Schmerzerfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Katharina Schmidt**  
geb. Essig  
im Alter von 40 Jahren nach langem, schwerem Leiden heute nacht 3 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.  
**Karl Friedr. Schmidt u. Kinder.**  
Karlsruhe-Grünwinkel, den 20. Sept. 1916.  
Die Beerdigung findet am Freitag, den 22. Sept., nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause, Gasthaus „zum Hirsch“, Grünwinkel, aus statt. 10133

**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes einziges Kind und Neffen  
**Walter**  
im Alter von 5 Jahren heute vormittag, nach kurzer Krankheit, in die ewige Heimat abzurufen.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Jos. Rohrbacher und Frau.**  
Karlsruhe, den 20. September 1916. B52223  
Geranienstraße 4.  
Beerdigung: Freitag vormittag 1/4 11 Uhr.

**Trauerhüte**  
stets vorrätig.  
**Frau Glaser, Amalienstraße 14 b,**  
Ecke Karlsruhe. B23990.6.4

Sieben erschienen:  
**Feldbriefe eines Gemeinen an seine Frau.**  
Von Franz Joseph Göt. Mit Umschlag, Titel- und 2 Text-Bildern nach Originalaufnahmen des Verfassers. Gütlich gebunden 1.40 (108 Seiten).  
— Schönstes Geschenk auch an jeden Feldgrauen. —  
Verlag der Off.-Gef. Badenia, Karlsruhe. Durch jede Buchhandlung zu beziehen. 9752.3.3

**Steuerbriefe** werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“**

**Bekanntmachung.**  
Die Kartenausgabe zum Bezug von Freibankfleisch findet am Freitag, den 22. d. Mts., abends 8 Uhr, 10136  
Karlsruhe, d. 19. Sept. 1916.  
Städt. Schlacht- u. Viehhof-Direktion.

**Gochsheim. Jagdverpachtung.**  
Am Donnerstag, den 5. Okt., vormittags 10 Uhr, wird auf dem Rathaus dahier die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von ca. 1160 Hektar für die Zeit vom 1. Februar 1917 bis mit dem 31. Januar 1923 öffentlich versteigert.  
Als Bieter sind nur solche Personen zugelassen, die im Besitze eines Jagdpasses sind, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.  
Der Entwurf des Jagdvertrags nebst den besonderen Bestimmungen über den Wildschaden liegt zur Einsicht auf dem Rathaus öffentlich auf.  
Gochsheim, den 16. Sept. 1916.  
**Gemeinderat:**  
Jenners. 8737a.2.1 Dorr.

**AWIZIGE**  
Hofort in bewährten Konstruktionen  
**Kardinalshof**  
**Georg Nagel, Karlsruhe**

**Steigen Sie 1 Treppe Sie sparen Geld!**  
Wenn Sie Ihren Bedarf in: Jackenkleider, Mäntel, Paletots, Röcke, Hüften in **Daniels Konfektionshaus Wilhelmstr. 34 1 Tr.** bedenken.

**Kaufe Schuhe und Stiefel**  
Wenn auch reparaturbedürftig zu höchsten Preisen. **Wann. 3. 6. An- u. Verkaufsges. Revy, Marzigrabenstraße 22, Karlsruh. — Telefon 2015.**

**Gebrauchte Möbel,** sowie ganze Wohnungseinrichtungen kauft zu höchsten Preisen **9386 Weintraub, Kronenstr. 52.**

**Gutte Haut,** Krätze, Pusteln, Sommerprossen, Damenbart entfernen Sie selbst mit meinen bewährten, billigen Mitteln. **931859 Nagelbierg. Geschäftsbüro. Paula Werner, Kaiserstr. 60, 2 Trepp. 3.2**

**Kräutze** (Juckender Hautausschlag) wird ungl. Garantie in 3 Tagen mit der echten Kräutzeselle Marke „Pura“ geheilt. Geruchlose Kur ohne Berührung. Für 1—2 Klnd. 1 M. Für Erwachsene 1.50 M. Für veraltete Fälle 2.90 M. Dazu geh. Lins-Blutreinigungstee, Pak. 50 Pfg. u. 1 M. Arztl. empf. Allein echt durch Drogerie **Rudolf W. Lang, Karlsruhe, Kaiserstr. 24, 2.** Nach ausw. Vers. d. Nachm.

**Waschbenzin** (Pulzbenzin, Terpentinöl-Ersatz usw.) liefert, kann ohne weiteres vorteilhaft **1002 Chem. Fabrik F. Menzer, Karlsruhe i. Baden.**

Der beste u. billigste Fleischerhack für neue Kartoffel sind unstreitig neue, fette **Salzheringe** **1002** in **Verpackung** (Kb. 100 g.) 10 bis 15 bezw. 80—100 Stk.) gegen Nachnahme von 6.50 u. Porto. Rezepte gratis. **Dr. W. Kautenbinder, Stuttgart, Eberhardstraße 4c.** Verkauf nur direkt an Verbraucher.

**Schuldverreibungen**  
Der 30-jährigen Anleihen der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe von 1886 und 1889 kaufen wir zur Ermöglichung des Umtauschs in Kriegsanleihe zu angemessenen Kursen. 9951  
**Stadtrat Karlsruhe.**

**Städtisches Nahrungsmittelamt.**  
Verkauf von Fischen in der Fischmarkthalle am Donnerstag von 3 1/2—7 Uhr und Freitag von vormittags 8 Uhr ab, sowie in der Sophienstraße 96/98 am Donnerstag von 8—6 Uhr und in der Georg-Friedrichstraße am Freitag von vormittags 8 Uhr ab. 10128

**Kriegs-Lebensversicherung**  
ohne ärztliche Untersuchung.  
Jeder Kriegsteilnehmer, auch der schon an der Front stehende, findet Aufnahme. Im Todesfall sofortige Auszahlung d. vollen Versicherungssumme. 10423a  
**Deutscher Anker Pensions- u. Lebensversicherungs-Akt.-Ges.**  
Berlin W. 9, Eichhornstraße 9,  
Generalagentur Mannheim, Carl Bodenheimer  
O. 2. 1  
Vertreter und stille Vermittler werden gesucht.

**PUTZ!**  
Ich eröffne in den ehemal. M. Ankerschen Geschäftsräumen, Sophienstraße 126, meine neue **Modell-Ausstellung** in Winter-Gütern und lade zu deren Besuch herzlichst ein.  
**Lina Neuweger, Hoflieferantin, born. Marie Anker, Sophienstraße 126.**  
N.B. — Umarbeiten von Federhüten und Pelzfäden zu billigen Preisen. 931795

**Fr. Betsch, Hofflieferant**  
Telephon 278 Moltkestr. 81  
**Militäreffektenfabrik.**  
Erstklassige Bezugsquelle für sämtliche **Effekten für Feld- u. Garnisondienst.** 9153  
Filiale: Kaiserstrasse Nr. 187.

**Briefmarken-Sammler**  
Sucht auf seiner Durchreise für 100 000 M. seltene Briefmarken und ganze Sammlungen anzukaufen; für Hinterlassenschaften zahle die höchsten Preise; Agenten erhalten hohe Provision. Briefliche Angebote unter „Sammler“ an **Hotel Germania Karlsruhe**, auch persönlich, von 9—11 vorm., 7—8 abends, im Hotel. 87090a.2.2

**Leibchen** 10140  
in Arten, die das Panzerkorsett vorzuzig. ersetzen.  
**Büstenhalter**  
**Leibbinden**  
**Damen-Wäsche**  
und alle sonstigen **Damen-Artikel**  
Große Auswahl  
reelle billige Preise  
**Reformhaus Neubert**  
Kaiserstr. 122.

**Streichfertige Rostschutz- und andere Anstrichfarben**  
liefern in allen Packungen von 25 kg an und in allen Tönen preiswert 9998.2.2  
**Georg Behrens, G. m. b. H.**  
Lack- und Farbenfabrik,  
Karlsruhe, Linsenheimerlandstraße 4.

Ohne Seifenkarte erhältlich!  
**Washpulver „Wästermädel“ fettlos riesig schäumend u. reinigt**  
durch seine eigenartige chemische Wirkung selbsttätig! Ohne Gift, ohne Chlor, ohne Säure, ohne scharfe, ätzende Stoffe.  
1 Postpaket enth. 9 Pakete à 1 Pfund Mark 5.50 franko gegen Nachnahme. Muster gegen Einsendung von 60 Pfg. in Marken direkt durch **August Conrad, Berlin-Charlottenburg, Dornburgstraße 46.**  
Ohne Seifenkarte erhältlich!

**Gule 3** | **Geige** sehr billig | **4 eichene Rohrflöte** zu 331527 | **Schillerstr. 37, IV.** | **verkaufen. Karl-Friedrichstraße 32, Sgarzen-Geschäft.**

**Türkisch.**  
Anfang Oktober beginnen wir wieder mit einem neuen **Anfängerkurs** in der türkischen Sprache und zwar findet der Unterricht abends zwischen 7 und 10 Uhr statt. Der Unterrichtstag und die Zeit wird noch bekannt gegeben.  
Unterrichtsleiter: Herr Dr. H. Reinfried, Lehrer für orient. Sprachen.  
**Die Direktion der Handelsschule Merkur**  
Karlsruhe, Karlstraße 13, nächst d. Mönlinger.

**Öhere Handelsschule**  
**Kirchheim-Teck**  
Insitut I. Ranges für Handelswissenschaften und Sprachen  
Jahres- u. Halbjahreskurse  
Resche u. sichere Vorbereitung z. Einjährigen-Examen (auch für Volksschüler) Pensionat  
Hebung von Schulschwierigkeiten  
Einjähr.-Examen  
Kursgebühren 2. Okt. 1916

**Reparaturen**  
an  
**Flügeln, Pianinos, Harmoniums**  
übernimmt als **Spezialität** bei mäßigen Preisen 9936  
**J. Kunz,**  
21 Karlsruhstr. 21.

**Kapital-Beschaffung**  
auf Werte aller Art  
**Hypotheken-Bermittlung**  
unter günstigen Bedingungen bei 1. und 2. Rangstellung. — Industrielle Beleihung bevorzugt. 930891.5.2  
**Karl Lehmann, Pforzheim, wehl. Nr. 7. — Fernruf 442.**  
**Wäscherrei**  
zu übernehmen gesucht, mittlerer Betrieb u. guter Privat-Sundschäft, von selbst. Leistungen. Angeb. unt. Nr. 932036 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Kauf-Gewerbe Geschäft**  
mit oder ohne Haus, gleich welcher Branche 932161  
**zu kaufen gesucht**  
d. Wagner, Ronstana, Wilsch. St. 7  
Für eine gebrauchte Kontrollkassette, National-Kontrollkassette, zu verkaufen hat, sende billige Angebote mit Kontrollnummer der Kassette unter Nr. 2430a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Kontrollkassette,**  
gebraucht, aber gut erhalten, Schlimm Gegenstand oder National, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 10002 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 8.2  
**Jacken-Rohstoffe, Mantel, und schwarze Blüsch** oder Samt-Jacke, zu erhalten, Größe 42—46, zu kaufen gef. Angebote unter Nr. 932221 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Wir kaufen**  
Rohneffel und andere Gewebe, leichte Futterstoffe — Kästler zc., event. auch größere Reste oder Abfälle nach Gewicht, letztere nicht unter 40cm im Quadrat. Demusterte Eisenangebote an 8784a  
**Jäger & Co., Eisenach.**

**Mechanische Werkstätte**  
in Zentrum von Karlsruhe, ca. 300 qm Arbeitsraum, kompl. Maschinen-Einrichtung, Gasmotor, Modelle zc., samt dazu gehörigem 850qm Remisenhaus mit Hintergebäude um 72 000.— bei ca. 20 000.— Anzehlung  
**wegen Todesfall zu verkaufen.**  
Geschäft hat prima Kundschäft, besteht seit 30 J. 8738a  
**August Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstraße 7.**

**Pferde-Verkauf.**  
Ein Paar Rabben ohne Abzeichen, Stuten, 5 und 7jähr. Offiziere, 1,68 groß, herrschaftliche Baugenverbe, tolle Angew., nebenbei auch 2 kleine Rabben, welche ihre Adresse unter Nr. 10007 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

**Zu verkaufen**  
für Kriegsbeschädigte!  
**Gemischwaren-Geschäft**  
Nähe gr. Stadt z. verpacht, od. z. verkauf. Feld u. Gart. u. Buntsch. Angablg. ca. 8000 Mkt. Näheres unt. Nr. 931738 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

**Schreinerei-Verkauf.**  
Weg. Todesfall ist eine gut eingerichtete Schreinerei mit Maschinenbetriebsherordentlich preiswert zu verkaufen. Es handelt sich um ein seit Jahrzehnten besteh. Geschäft, welches in der Hauptstadt Spezial-Arbeit anfertigt und eine höhere u. gute Gehalts bietet. Erforderliches Kapital ca. RM. 6000.— Angebote unter U. 2167 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 3714a**

**Schlafzimmer-**  
Einrichtung in hell Eichen wegen Auflösung einer Heirat für **RM. 550** zu verkaufen. Möbelhaus **L. Feldmann, 932206** Kriegstr. 160. 4.1

**Gaswagen**  
4 Hbl. 40 PS. mit ca. 20-30% Tragkraft im Fritsche u. nord. Führer mit Seitenbereifung ev. mit Anhänger m. aufgem. 60-70% Tragkraft; ferner 1 Maurer-Union Gaswagen mit Motor, 1 Hbl. mit Magnet u. Bergeser zu verkaufen.  
**August Hoyer, Baumaterialien-Gesellschaft, Osterweier (Baden).**

**Acetylen-Apparat**  
(Sofort Staiger), gut erhalten, 25—30 Flammen mit Brennz. wegen Anschaffung des Gesteines zu verkaufen. 3672a  
**S. Armbruster „zum Adler“, Densbach.**

**Kontinental-**  
Schreibmaschine 1915, fast neu, mit Springer, bill. abzugeben. Angebote u. 932157 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.  
**Billig zu verkaufen.**  
Küchengeräte, Schreibstühle, feine Federklamme (Mabagoni), Auszug u. Spielstühle, Staffelei, Kleiderbügel, weiche laa. Schranke, vollst. Betten, Hochhaarmatratzen, Federbetten, Kissen (schöne zc., alles gut erhalten, bill. abzugeben.  
**Eppe, Möbelgeschäft, 932134** Steinstraße 6.

**Gut. Schienenherd** (Weißer Arbeit) für 20 Hbl. zu verkaufen. 932190  
**Rühmingerstr. 84, III.**  
Glen, fast neues, braunes Jadenstoffm. 25 A, schwarzer Tuch-Rohm. 8 A, schwarzer Tuch-Rohm. 12 A, schwarzer Tuch-Rohm. 8 A, blaues Tuch-Rohm. 12 A, schwarz-weiß gestreiftes Jadenstoffm. 15 A, Plüsch. Kaiserstr. 17, pt. B. 932190

**Wagendeckel!**  
1—2 unterhaltene, wasserichte Wagendecken zu kaufen gesucht. 9792.3.3  
**Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.**